

Bern, den 6. Mai 1975

Lu/ad - Oest. 870 AVA

Notiz an Herrn J a e g e r

Zu Ihrer Notiz betreffend den Besuch von Herrn Minister Staribacher habe ich folgende Bemerkungen:

- Im Prinzip scheint mir die Liste der Probleme ziemlich vollständig. Ich möchte Sie nur noch auf das Flaschenweinproblem aufmerksam machen. Vielleicht ist auch das Problem Teigwaren/Dekonsolidierung noch in die Liste aufzunehmen.

Wir werden wohl anlässlich der Vorbesprechung noch entscheiden müssen, wie weit die verschiedenen Probleme ein Gespräch auf so hoher Ebene überhaupt rechtfertigen.

Man kann sich fragen, ob man das Gespräch nicht vielmehr auf ein höheres Niveau der Gedanken heben sollte, d.h. gewissermassen eine Vogelperspektive herstellen sollte. Der Kern der zwischen der Schweiz und Oesterreich bestehenden landwirtschaftlichen Probleme besteht doch ganz einfach in der Tatsache des unterschiedlichen Preisniveaus für landwirtschaftliche Produkte. Aus dieser Erkenntnis könnte man doch gewisse Leitlinien entwickeln, die nicht nur für die direkten Handelsbeziehungen Schweiz - Oesterreich, sondern auch für das Verhalten auf Aussenmärkten (Käse!) dienlich sein könnte.

Meine diesbezüglichen Gedanken sind, wie Sie sehen, noch sehr unscharf und bedürfen noch einigen Nachdenkens. Ich wollte sie Ihnen aber bereits signalisieren.

sig. Lusser

PS: Möglicherweise werden die Oesterreicher das Käseproblem aufwerfen.

